

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!*

Goethe

„Die Darmstädter Gespräche sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen „Darmstädter Gespräche“. An dieser Tradition knüpfen die „Neuen Darmstädter Gespräche“ im Staatstheater an, die – sechsmal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wegweisenden Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern wird, wenn auch unausgesprochen, über allen folgenden Gesprächen stehen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e. V.“

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den „Neuen Darmstädter Gesprächen“, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,  
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

Schiller

## Gerd Koenen

Gerd Koenen, Dr. phil., geboren 1944 in Marburg, studierte Geschichte, Politikwissenschaften und Romanistik in Tübingen und Frankfurt am Main. Er war in der sogenannten 68er-Bewegung aktiv und engagierte sich bis 1980 beim Sozialistischen Deutschen Studentenbund und beim Kommunistischen Bund Westdeutschland. In den 80er Jahren arbeitete er unter anderem als Verlagslektor und als Redakteur bei der Zeitschrift *PflasterStrand*.

Koenen lebt in Frankfurt am Main und arbeitet seit 1990 als freier Publizist für Presse, Funk und Fernsehen und ist Autor einiger historischer Sachbücher. Daneben war er von 1993-1996 an der Universität Wuppertal wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsprojekt „West-östliche Spiegelungen“ von Lew Kopelew. 2002/2003 promovierte er in osteuropäischer Geschichte an der Universität Tübingen.

Zuletzt (2005) erschien von ihm *Der Russland-Komplex. Die Deutschen und der Osten 1900-1945* (C.H. Beck Verlag). Für dieses Buch erhielt er den Leipziger Buchpreis zur europäischen Völkerverständigung 2007.

## Robert Kurz

Robert Kurz, geboren 1943 in Nürnberg. Nach dem Abitur am humanistischen Melanchthon-Gymnasium und achtzehn Monaten Bundeswehr, Studium von Philosophie, Germanistik, Geschichte und Pädagogik in Erlangen. Als Mitglied im Sozialistischen Deutschen Studentenbund war er einige Jahre aktiv in der 68er-Bewegung und verdiente sich seinen Lebensunterhalt als freier Journalist, Lkw- und Taxifahrer.

Ende der 70er Jahre brach er mit dem linken Aktivismus, begann mit dessen theoretischer Aufarbeitung und entwickelte eine neue, über den traditionellen Marxismus hinausreichende, kritische Theorie der Modernisierungsgeschichte.

Heftige Diskussionen löste er mit seinem – in der von Hans Magnus Enzensberger herausgegebenen *Anderen Bibliothek* – 1991 erschienen Buch *Der Kollaps der Modernisierung* aus, das die Zeitschrift *Capital* als „wirtschafts-philosophischen Thriller“ charakterisierte.

Kurz lebt als freier Publizist und Autor in Nürnberg. Er ist Mitbegründer der Theoriezeitschrift *Krisis* und Redakteur und Mitherausgeber der Theoriezeitschrift *Exit!*. Er veröffentlicht regelmäßig in Zeitungen und Zeitschriften Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Brasiliens und ist Verfasser zahlreicher Bücher, unter anderem des *Schwarzbuch Kapitalismus* (1999), das in viele Sprachen übersetzt wurde. 2003 erschien von ihm *Weltordnungskrieg* (Horlemann Verlag), 2005 *Das Weltkapital* (Edition TIAMAT).

## Michael Römer

Michael Römer, Dr. ing., geboren 1946. Von 1968-1977 Studium der Chemie und Promotion an der TU Darmstadt. 1978 Eintritt bei Merck, zunächst als Leiter des Zentrallaboratoriums Industriechemikalien. Ab 1983 Tätigkeit in der Verfahrensentwicklung Chemie, ab 1988 für EM Industries als Leiter der Produktgruppe Curing and Printing Chemicals in den USA. 1990

Rückkehr nach Darmstadt als Leiter der Sparte Industriechemikalien.

1993 wurde Michael Römer zum stellvertretenden Mitglied der Geschäftsleitung der MerckKGaA ernannt, 1994 wurde er ordentliches Mitglied der Geschäftsleitung und persönlich haftender Gesellschafter. Im Jahr 2000 wurde er stellvertretender Vorsitzender, 2005 Vorsitzender der MerckKGaA und Mitglied des Vorstandes der E. Merck OHG.

Außerdem ist Michael Römer Vorsitzender des Landesverbands Hessen, des Verbandes der Chemischen Industrie, Präsidiumsmitglied der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände sowie Präsident der Industrie- und Handelskammer Darmstadt.

## Huschmand Sabet

Huschmand Sabet, geboren 1931 in Teheran. Nach dem Abitur Eintritt in den väterlichen Betrieb M. Sabet & Sons. 1950 Gründung und geschäftsführender Gesellschafter der Firma Sabet & Sons in Stuttgart, die aus bescheidenen Anfängen zum weltgrößten Lager für Orientteppiche, mit Niederlassungen in Hamburg und Köln, wurde.

Gleichzeitig (1950-1956) Studium der Elektrotechnik an der TH Stuttgart mit dem Abschluß als Diplom-Ingenieur sowie (1957-1960) Studium von Philosophie und Vergleichender Religionswissenschaft an der Universität Tübingen.

Der mittelständische Unternehmer beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der sozial-ökonomischen und geistig-religiösen Situation unserer Zeit und ist unter anderem auch aktiv an Umweltinitiativen und an der Verbesserung der Lage arbeitender Kinder beteiligt, vor allem in Indien und Nepal.

Sabet ist unter anderem Gründungsmitglied der Stiftung Global Art Austria und Ehrenmitglied von Terra One World. 1997 wurde er, zusammen mit M. Gorbatschow und M. Yunnus, in der Frankfurter Paulskirche vom Club of Budapest mit dem Planetary Consciousness Business Innovation Prize ausgezeichnet. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen, zuletzt (2005) erschien von ihm *Globale Maßlosigkeit. Der (un)haltbare Zusammenbruch des weltweiten Mittelstandes* (Patmos Verlag).

## Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war viele Jahre in deutschen Verlagen und von 1964-1975 als Kommunikationschef des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse tätig. Zuletzt (von 1978-1998) war er Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und (von 1991-2001) Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt.

## Impressum

Herausgeber und Hersteller **Staatstheater Darmstadt** | Intendant **John Dew**

Staatstheater Darmstadt | Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt  
www.staatstheater-darmstadt.de

Das Menschenbild in unserer Zeit

# Neue Darmstädter Gespräche

Wieviel Globalisierung verträgt der Mensch?

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Gerd Koenen

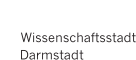
Robert Kurz

Michael Römer

Huschmand Sabet

Mit freundlicher Unterstützung von:

PRIVATBANK  
**BANKSCHILLING**



Sonntag 6. Mai 2007 | 11 Uhr | Kleines Haus



staatstheater darmstadt